

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2021

Ausgegeben am 27. Dezember 2021

Teil II

590. Verordnung: Aufwertung und Anpassung nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz, dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz, dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz, dem Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz sowie dem Bundespflegegeldgesetz für das Kalenderjahr 2022

590. Kundmachung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz über die Aufwertung und Anpassung nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz, dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz, dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz, dem Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz sowie dem Bundespflegegeldgesetz für das Kalenderjahr 2022

Artikel 1

Auf Grund

1. des § 108 Abs. 1 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG), BGBl. Nr. 189/1955, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 197/2021,
2. der §§ 49 und 51 des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes (GSVG), BGBl. Nr. 560/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 197/2021,
3. des § 47 des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes (BSVG), BGBl. Nr. 559/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 197/2021, und
4. der §§ 19 Abs. 6, 20 Abs. 3, 26a Abs. 3, 64 Abs. 3 und 65a Abs. 5 des Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes (B-KUVG), BGBl. Nr. 200/1967, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 197/2021,

wird kundgemacht:

§ 1. Für das Kalenderjahr bzw. Beitragsjahr 2022 wurden ermittelt:

1. die Aufwertungszahl auf Grund des § 108 Abs. 2 ASVG in Verbindung mit § 108a ASVG mit 1,021;
2. die tägliche Höchstbeitragsgrundlage auf Grund des § 108 Abs. 3 ASVG mit 189,00 €;
3. die Aufwertungsfaktoren auf Grund des § 108 Abs. 4 ASVG

für die Jahre	mit dem Faktor
1938 und früher	107,014
1939 bis 1946	95,125
1947	53,498
1948	32,111
1949	26,943
1950	21,380
1951	15,840
1952	14,253
1953	13,474
1954	12,676
1955	12,267
1956	11,719
1957	11,233

1958	10,931
1959	10,693
1960	9,906
1961	9,187
1962	8,476
1963	7,912
1964	7,392
1965	6,843
1966	6,429
1967	6,004
1968	5,695
1969	5,319
1970	4,951
1971	4,545
1972	4,112
1973	3,748
1974	3,377
1975	3,174
1976	2,984
1977	2,813
1978	2,676
1979	2,559
1980	2,446
1981	2,329
1982	2,251
1983	2,190
1984	2,117
1985	2,036
1986	1,993
1987	1,948
1988	1,911
1989	1,869
1990	1,789
1991	1,710
1992	1,642
1993	1,577
1994	1,543
1995	1,498
1996	1,463
1997	1,463
1998	1,444
1999	1,424
2000	1,418
2001	1,403
2002	1,388
2003	1,382
2004	1,369
2005	1,347
2006	1,316
2007	1,296
2008	1,272

2009	1,233
2010	1,215
2011	1,201
2012	1,169
2013	1,137
2014	1,110
2015	1,092
2016	1,079
2017	1,071
2018	1,054
2019	1,033
2020	1,015
2021	1,000.

§ 2. Für das Kalenderjahr 2022 werden die festen Beträge nach dem ASVG auf Grund des § 108 Abs. 6 ASVG wie folgt festgestellt:

1. im § 5 Abs. 2 statt 475,86 € mit 485,85 €,
2. im § 31c Abs. 2 statt 12,70 € mit 12,95 €,
3. im § 44 Abs. 1 Z 15, 16 und 18 statt 1 986,04 € mit jeweils 2 027,75 €,
4. im § 44 Abs. 6 lit. a statt 80,45 € mit 82,14 €,
5. im § 44 Abs. 6 lit. b statt 42,01 € mit 42,89 €,
6. im § 44 Abs. 6 lit. c statt 29,86 € mit 30,49 €,
7. im § 48 statt 1 986,04 € mit 2 027,75 €,
8. im § 52 Abs. 2 statt 5,91 € mit 6,03 €,
9. im § 56a Abs. 2 Z 1 statt 77,27 € mit 78,89 €,
10. im § 56a Abs. 2 Z 2 statt 6,18 € mit 6,31 €,
11. im § 74 Abs. 1 Z 1 statt 10,42 € mit 10,64 €,
12. im § 74 Abs. 1 Z 2 statt 2,62 € mit 2,68 €,
13. im § 74 Abs. 6 statt 27 231,05 € mit 27 802,90 €,
14. im § 76 Abs. 1 Z 1 statt 200,82 € mit 205,04 €,
15. im § 76 Abs. 1 Z 2 statt 28,01 € mit 28,60 €,
16. im § 76 Abs. 1 Z 3 statt 28,01 € mit 28,60 €,
17. im § 76a Abs. 3 statt 29,08 € mit 29,69 €,
18. im § 76b Abs. 1 statt 19,71 € mit jeweils 20,12 €,
19. im § 77 Abs. 2a statt 67,18 € mit jeweils 68,59 €,
20. im § 77 Abs. 4 statt 13 439,31 € mit jeweils 13 681,22 €,
21. im § 77 Abs. 4 statt 20 258,18 € mit jeweils 20 622,83 €,
22. im § 77 Abs. 4 statt 125,13 € mit jeweils 127,76 €,
23. im § 77 Abs. 4 statt 187,98 € mit jeweils 191,93 €,
24. im § 114 Abs. 2 statt 56,00 € mit 57,00 €,
25. im § 114 Abs. 3 erster Satz gleichbleibend mit 5,00 € und mit 10,00 €,
26. im § 114 Abs. 3 zweiter Satz gleichbleibend mit 15,00 €,
27. im § 114 Abs. 3 dritter Satz statt 56,00 € mit 57,00 €,
28. im § 122 Abs. 4 statt 570,33 € mit jeweils 582,31 €,
29. im § 136 Abs. 3 statt 6,50 € mit 6,65 €,
30. im § 141 Abs. 3 statt 570,33 € mit 582,31 €,
31. im § 141 Abs. 5 statt 170,90 € mit jeweils 174,49 €,
32. im § 154a Abs. 7 Z 1 statt 8,90 € mit 9,09 €,
33. im § 154a Abs. 7 Z 2 statt 15,26 € mit 15,58 €,
34. im § 154a Abs. 7 Z 3 statt 21,63 € mit 22,08 €,
35. im § 162 Abs. 3a Z 1 statt 9,61 € mit 9,78 €,
36. im § 181 Abs. 1 statt 21 154,58 € mit 21 535,36 €,

37. im § 181 Abs. 2 Z 1 statt 13 439,31 € mit 13 681,22 €,
38. im § 181 Abs. 2 Z 2 statt 6 719,15 € mit 6 840,09 €,
39. im § 181 Abs. 6 statt 6 719,15 € mit 6 840,09 €,
40. im § 181b lit. a statt 10 576,46 € mit 10 766,84 €,
41. im § 181b lit. b statt 14 103,32 € mit 14 357,18 €,
42. im § 181b lit. c statt 21 154,58 € mit 21 535,36 €,
43. im § 212 Abs. 3 statt 734,24 € mit 747,46 €,
44. im § 212 Abs. 3 statt 1 597,14 € mit 1 625,89 €,
45. im § 212 Abs. 3 statt 2 948,24 € mit 3 001,31 €,
46. im § 212 Abs. 3 statt 736,92 € mit 750,18 €,
47. im § 254 Abs. 7 Z 2 und 3 lit. a statt 1 260,60 € mit jeweils 1 283,29 €,
48. im § 254 Abs. 7 Z 3 lit. a und b statt 1 890,97 € mit jeweils 1 925,01 €,
49. im § 254 Abs. 7 Z 3 lit. b und c statt 2 521,19 € mit jeweils 2 566,57 €,
50. im § 264 Abs. 6 statt 2 061,63 € mit jeweils 2 098,74 €,
51. im § 283 statt 112,79 € mit 114,82 €,
52. im § 288 Abs. 1 statt 1 691,93 € mit 1 722,38 €,
53. im § 292 Abs. 3 statt 304,45 € mit 309,93 €,
54. im § 292 Abs. 4 lit. h statt 240,16 € mit 245,20 €,
55. im § 292 Abs. 4 lit. p statt 64,00 € mit 65,00 €,
56. im § 293 Abs. 1 lit. a) aa) statt 1 578,36 € mit 1 625,71 €,
57. im § 293 Abs. 1 lit. a) bb) statt 1 000,48 € mit 1 030,49 €,
58. im § 293 Abs. 1 lit. b) statt 1 000,48 € mit 1 030,49 €,
59. im § 293 Abs. 1 lit. c) aa) statt 367,98 € mit 379,02 €,
60. im § 293 Abs. 1 lit. c) aa) statt 552,53 € mit 569,11 €,
61. im § 293 Abs. 1 lit. c) bb) statt 653,91 € mit 673,53 €,
62. im § 293 Abs. 1 lit. c) bb) statt 1 000,48 € mit 1 030,49 €,
63. im § 293 Abs. 1 zweiter Satz statt 154,37 € mit 159,00 €,
64. im § 299a Abs. 1 Z 2 und Abs. 2 statt 1 113,48 € mit jeweils 1 141,83 €,
65. im § 299a Abs. 2 statt 151,50 € mit 155,36 €,
66. im § 299a Abs. 3 Z 2 und Abs. 4 statt 1 339,99 € mit jeweils 1 364,11 €,
67. im § 299a Abs. 4 statt 389,20 € mit 396,21 €,
68. im § 299a Abs. 5 Z 2 und Abs. 6 statt 1 808,73 € mit jeweils 1 841,29 €,
69. im § 299a Abs. 6 statt 388,78 € mit 395,78 €,
70. im § 502 Abs. 4 statt 38,18 € mit 38,98 €,
71. im § 522k Abs. 2 statt 222,80 € mit 226,81 €.

§ 3. Für das Kalenderjahr 2022 wurde die Höchstbeitragsgrundlage nach § 48 GSVG mit 6 615,00 € ermittelt.

§ 4. Für das Kalenderjahr 2022 werden die festen Beträge nach dem GSVG auf Grund des § 51 GSVG wie folgt festgestellt:

1. im § 26a statt 1 986,04 € mit 2 027,75 €,
2. im § 92 Abs. 3 statt 6,50 € mit 6,65 €,
3. im § 99a Abs. 7 Z 1 statt 8,90 € mit 9,09 €,
4. im § 99a Abs. 7 Z 2 statt 15,26 € mit 15,58 €,
5. im § 99a Abs. 7 Z 3 statt 21,63 € mit 22,08 €,
6. im § 102a Abs. 5 statt 56,87 € mit 57,89 €,
7. im § 104a Abs. 1 statt 31,55 € mit 32,12 €,
8. im § 106 Abs. 6 statt 31,55 € mit 32,12 €,
9. im § 132 Abs. 6 Z 2 und 3 lit. a statt 1 260,60 € mit 1 283,29 €,
10. im § 132 Abs. 6 Z 3 lit. a und b statt 1 890,97 € mit 1 925,01 €,
11. im § 132 Abs. 6 Z 3 lit. b und c statt 2 521,19 € mit 2 566,57 €,
12. im § 145 Abs. 6 statt 2 061,63 € mit jeweils 2 098,74 €,

13. im § 149 Abs. 3 statt 304,45 € mit 309,93 €,
14. im § 149 Abs. 4 lit. h statt 240,16 € mit 245,20 €,
15. im § 149 Abs. 4 lit. p statt 64,00 € mit 65,00 €,
16. im § 150 Abs. 1 lit. a) aa) statt 1 578,36 € mit 1 625,71 €,
17. im § 150 Abs. 1 lit. a) bb) statt 1 000,48 € mit 1 030,49 €,
18. im § 150 Abs. 1 lit. b) statt 1 000,48 € mit 1 030,49 €,
19. im § 150 Abs. 1 lit. c) aa) statt 367,98 € mit 379,02 €,
20. im § 150 Abs. 1 lit. c) aa) statt 552,53 € mit 569,11 €,
21. im § 150 Abs. 1 lit. c) bb) statt 653,91 € mit 673,53 €,
22. im § 150 Abs. 1 lit. c) bb) statt 1 000,48 € mit 1 030,49 €,
23. im § 150 Abs. 1 zweiter Satz statt 154,37 € mit 159,00 €,
24. im § 156a Abs. 1 Z 2 und Abs. 2 statt 1 113,48 € mit jeweils 1 141,83 €,
25. im § 156a Abs. 2 statt 151,50 € mit 155,36 €,
26. im § 156a Abs. 3 Z 2 und Abs. 4 statt 1 339,99 € mit jeweils 1 364,11 €,
27. im § 156a Abs. 4 statt 389,20 € mit 396,21 €,
28. im § 156a Abs. 5 Z 2 und Abs. 6 statt 1 808,73 € mit jeweils 1 841,29 €,
29. im § 156a Abs. 6 statt 388,78 € mit 395,78 €,
30. im § 170 Abs. 5 statt 570,33 € mit 582,31 €,
31. im § 236 lit. a statt 1 035,88 € mit 1 057,63 €,
32. im § 236 lit. a statt 578,34 € mit 590,49 €,
33. im § 236 lit. b statt 578,34 € mit 590,49 €.

§ 5. Für das Kalenderjahr 2022 werden die Hundertsätze nach § 23 Abs. 2 BSVG wie folgt festgestellt:

1. der Hundertsatz nach Z 1 mit 21,88207,
2. die Hundertsätze nach Z 2 mit 24,31343, mit 19,75464, mit 13,67633, mit 11,09302, mit 8,20581, mit 6,07837, mit 4,55880 und mit 3,49506.

§ 6. Für das Kalenderjahr 2022 werden die festen Beträge nach dem BSVG auf Grund des § 47 BSVG wie folgt festgestellt:

1. im § 23 Abs. 10 lit. a) ab) statt 878,12 € mit 896,56 €,
2. im § 23 Abs. 10 lit. a) ba) statt 878,12 € mit 896,56 €,
3. im § 23 Abs. 10 lit. a) bb) statt 1 650,09 € mit 1 684,74 €,
4. im § 23 Abs. 10a statt 878,12 € mit 896,56 €,
5. im § 23a statt 1 986,04 € mit 2 027,75 €,
6. im § 30 Abs. 7 statt 19,71 € mit 20,12 €,
7. im § 80 Abs. 2 statt 10,74 € mit 10,97 €,
8. im § 86 Abs. 3 statt 6,50 € mit 6,65 €,
9. im § 96a Abs. 7 Z 1 statt 8,90 € mit 9,09 €,
10. im § 96a Abs. 7 Z 2 statt 15,26 € mit 15,58 €,
11. im § 96a Abs. 7 Z 3 statt 21,63 € mit 22,08 €,
12. im § 98 Abs. 5 statt 56,87 € mit 57,89 €,
13. im § 123 Abs. 6 Z 2 und 3 lit. a statt 1 260,60 € mit jeweils 1 283,29 €,
14. im § 123 Abs. 6 Z 3 lit. a und b statt 1 890,97 € mit jeweils 1 925,01 €,
15. im § 123 Abs. 6 Z 3 lit. b und c statt 2 521,19 € mit jeweils 2 566,57 €,
16. im § 136 Abs. 6 statt 2 061,63 € mit jeweils 2 098,74 €,
17. im § 140 Abs. 3 statt 304,45 € mit 309,93 €,
18. im § 140 Abs. 4 lit. h statt 240,16 € mit 245,20 €,
19. im § 140 Abs. 4 lit. p statt 64,00 € mit 65,00 €,
20. im § 141 Abs. 1 lit. a) aa) statt 1 578,36 € mit 1 625,71 €,
21. im § 141 Abs. 1 lit. a) bb) statt 1 000,48 € mit 1 030,49 €,
22. im § 141 Abs. 1 lit. b) statt 1 000,48 € mit 1 030,49 €,
23. im § 141 Abs. 1 lit. c) aa) statt 367,98 € mit 379,02 €,
24. im § 141 Abs. 1 lit. c) aa) statt 552,53 € mit 569,11 €.

25. im § 141 Abs. 1 lit. c) bb) statt 653,91 € mit 673,53 €,
26. im § 141 Abs. 1 lit. c) bb) statt 1 000,48 € mit 1 030,49 €,
27. im § 141 Abs. 1 zweiter Satz statt 154,37 € mit 159,00 €,
28. im § 147a Abs. 1 Z 2 und Abs. 2 statt 1 113,48 € mit jeweils 1 141,83 €,
29. im § 147a Abs. 2 statt 151,50 € mit 155,36 €,
30. im § 147a Abs. 3 Z 2 und Abs. 4 statt 1 339,99 € mit jeweils 1 364,11 €,
31. im § 147a Abs. 4 statt 389,20 € mit 396,21 €,
32. im § 147a Abs. 5 Z 2 und Abs. 6 statt 1 808,73 € mit jeweils 1 841,29 €,
33. im § 147a Abs. 6 statt 388,78 € mit 395,78 €,
34. im § 148f Abs. 1 statt 21 154,58 € mit 21 535,36 €,
35. im § 148f Abs. 3 statt 13 439,31 € mit 13 681,22 €,
36. im § 148f Abs. 3 statt 6 719,15 € mit 6 840,09 €,
37. im § 149g Abs. 2 statt 12,47 € mit 12,69 €,
38. im § 162 Abs. 5 statt 570,33 € mit 582,31 €.

§ 7. Für das Kalenderjahr 2022 wurden ermittelt:

1. die monatliche Höchstbeitragsgrundlage nach § 19 Abs. 6 B-KUVG mit 5 670,00 €;
2. der im § 26a Abs. 2 B-KUVG genannte Betrag mit 24,16 €.

§ 8. Für das Kalenderjahr 2022 werden die festen Beträge nach dem B-KUVG wie folgt festgestellt:

1. im § 20 Abs. 3 statt 19,03 € mit 19,43 €,
2. im § 64 Abs. 3 statt 6,50 € mit 6,65 €,
3. im § 65a Abs. 5 Z 1 statt 8,90 € mit 9,09 €,
4. im § 65a Abs. 5 Z 2 statt 15,26 € mit 15,58 €,
5. im § 65a Abs. 5 Z 3 statt 21,63 € mit 22,08 €.

Artikel 2

Auf Grund

1. des § 108 Abs. 1 in Verbindung mit den §§ 227a Abs. 8, 563 Abs. 19, 588 Abs. 10 und 607 Abs. 8 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG), BGBl. Nr. 189/1955, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 197/2021,
2. des § 51 in Verbindung mit den §§ 266 Abs. 18, 286 Abs. 8 und 298 Abs. 8 des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes (GSVG), BGBl. Nr. 560/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 197/2021, und
3. des § 47 in Verbindung mit den §§ 255 Abs. 18, 276 Abs. 8 und 287 Abs. 8 des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes (BSVG), BGBl. Nr. 559/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 197/2021,

wird kundgemacht:

§ 1. Für das Kalenderjahr 2022 wird die Beitragsgrundlage nach § 76b Abs. 4 ASVG in der am 31. Dezember 2014 in Geltung gestandenen Fassung statt 44,36 € mit 45,29 € festgestellt.

§ 2. Für das Kalenderjahr 2022 wird die Bemessungsgrundlage für Zeiten der Kindererziehung nach den §§ 239 Abs. 1 ASVG, 123 Abs. 1 GSVG und 114 Abs. 1 BSVG in der am 31. August 1996 in Geltung gestandenen Fassung statt 665,56 € mit jeweils 677,54 € festgestellt.

§ 3. Für das Kalenderjahr 2022 werden die Grenzbeträge nach den §§ 253c Abs. 2 ASVG, 131b Abs. 2 GSVG und 122b Abs. 2 BSVG in der am 31. Dezember 2003 in Geltung gestandenen Fassung statt 1 260,60 € mit jeweils 1 283,29 €, statt 1 680,79 € mit jeweils 1 711,04 €, statt 2 101,00 € mit jeweils 2 138,82 € und statt 2 521,19 € mit jeweils 2 566,57 € festgestellt.

§ 4. Für das Kalenderjahr 2022 wird der Grenzbetrag nach den §§ 264 Abs. 6 ASVG, 145 Abs. 6 GSVG und 136 Abs. 6 BSVG in der am 30. September 2000 in Geltung gestandenen Fassung statt 1 745,76 € mit jeweils 1 777,18 € festgestellt.

§ 5. Für das Kalenderjahr 2022 wird die Beitragsgrundlage für den Abgeltungsbetrag für Zeiten des Ausbildungsdienstes beim Bundesheer nach § 447g Abs. 3 Z 1 lit. f ASVG in der am 31. Dezember 2004 in Geltung gestandenen Fassung statt 683,42 € mit jeweils 697,77 € festgestellt.

Artikel 3

Auf Grund des § 5 Abs. 3 des Bundespflegegeldgesetzes (BPGG), BGBI. Nr. 110/1993, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. I Nr. 164/2021, wird kundgemacht:

§ 1. Die Beträge, die für das Kalenderjahr 2022 an die Stelle der im § 5 Abs. 1 BPGG genannten Beträge treten, werden wie folgt festgestellt:

1. in Stufe 1 statt 162,50 € mit 165,40 €,
2. in Stufe 2 statt 299,60 € mit 305,00 €,
3. in Stufe 3 statt 466,80 € mit 475,20 €,
4. in Stufe 4 statt 700,10 € mit 712,70 €,
5. in Stufe 5 statt 951,00 € mit 968,10 €,
6. in Stufe 6 statt 1 327,90 € mit 1 351,80 €,
7. in Stufe 7 statt 1 745,10 € mit 1 776,50 €.

§ 2. Für das Kalenderjahr 2022 wird der Pflegegeld-Betrag nach § 47 Abs. 1 letzter Satz BPGG statt 214,10 € mit 218,00 € festgestellt.

Mückstein

